

# NEWSLETTER DER PSE #4

## Herbst 2022

Professional  
School of Education



In der vierten Ausgabe des PSE-Newsletters möchten wir zum zweiten Mal in diesem Jahr alle an der Lehrer\*innenbildung an der Universität Würzburg Beteiligten und Interessierten über die Entwicklungen in den einzelnen Aufgabenbereichen und Projekten der PSE informieren.

Dieses Mal lassen werden vor allem die Highlights in den verschiedenen Projekten und Aufgabenbereichen der PSE seit dem Frühsommer dargestellt.

Wir danken allen Beteiligten und ausdrücklich den in den Projekten engagierten Kolleg\*innen für die Zusammenarbeit mit der PSE und wünschen allen einen guten Start in das Wintersemester.

Ihr Thomas Trefzger und Matthias Erhardt

### In dieser Ausgabe

**Eröffnung der DigiLLabs –  
CoTeach: Besuch des  
Staatsministers - 2. GoTEd  
Week – PSE bei den  
Erasmusdays 2022 –  
Herbsttagung/  
Schulentwicklungstage –  
neue Lehraufträge – neues  
Projekt Teachers as  
Changemakers**

# Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs)

## Eröffnung der DigiLLabs@JMU

Nachdem der inoffizielle Startschuss für die Nutzung der DigiLLabs des Kompetenzzentrums für digitales Lehren und Lernen bereits gefallen war, fand nun auch die offizielle Eröffnung der DigiLLabs@JMU statt: am 29.04.2022 gab es während der Eröffnungsveranstaltung einen exemplarischen Einblick in die Räume mit Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume als Gast. Sein Ministerium hat die Einrichtung der DigiLLabs mit 135.000 Euro und zwei Stellen für Wissenschaftspersonal gefördert. Die Labore sind mit Medien mit hohem Innovationspotential ausgestattet, um neue Lehr- und Lernprozesse anzuregen und auszutesten. Die Labore sowie exemplarische Projekte aus den fünf Fachgruppennetzwerken wurden dem Minister vor Ort präsentiert. So ging es im DigiPädPsySo darum, wie Kinder mit Lernbeeinträchtigungen mit Medien umgehen, im DigiMINT wie man Phänomene wie Magnetfelder und Strom via Augmented Reality sichtbar machen kann oder im DigiPhil wie man sich dem Thema Rassismus in einer virtuellen Realität nähern kann.

Minister Blume zeigte sich überzeugt vom Konzept der JMU, ist es doch eine wichtige Investition in die Lehrkräfte von morgen. Auch der Präsident der JMU, Prof. Paul Pauli, betonte in seiner Ansprache, welche exzellente Arbeit im Bereich der Bildungs- und Unterrichtsforschung an der JMU geleistet wird.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter [go.uniwue.de/digillabs](https://go.uniwue.de/digillabs)



Feierliche Eröffnung der DigiLLabs@JMU (v.l.): Thomas Trefzger, Paul Pauli, Markus Blume, Silke Grafe und der Würzburger Landrat Thomas Eberth. (Bilder: Tina Heurich / Universität Würzburg)



Präsident der JMU, Prof. Paul Pauli, testet im DigiPädPsySo die Technik



## CoTeach – Connected Teacher Education

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Digitalisierung in der Lehrkräftebildung

Seit März 2020 entwickeln, gestalten und evaluieren Wissenschaftler\*innen der Universität Würzburg aus den unterschiedlichsten Bereichen innovative und digitale Lern-Lehrkontexte für die Lehrkräftebildung. Das vom BMBF im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ geförderte Projekt der PSE verbindet dabei nicht nur die Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Studierenden und Dozierenden. Es zeichnet sich vor allem durch seine beachtliche Perspektivenvielfalt auf die zunehmend an Bedeutung gewinnende Thematik aus. „CoTeach“ verbindet Fachwissenschaften mit Bildungs- und Erziehungswissenschaften und den Fachdidaktiken. 15 Professoren\*innen und 13 wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen beschäftigen sich in interdisziplinären Arbeitspaketen mit den Themen AR-Applikationen im Physikunterricht und Wahrnehmung digitaler Technologien, Simulationen im Mathematikunterricht, Medienkompetenzen in inklusiven Grundschulklassen im Bereich Digital Storytelling, Vollimmersive Lernumgebungen im Fremdsprachenunterricht, VR-Lehr-Lernszenarien in interreligiösen Segensräumen, Evaluation von Auswirkungen adaptiver Lernumgebungen und Fortbildung und Beratung zu digitalen Lehr-Lern-Konzepten.

In den letzten Monaten publizierten die Projektbeteiligten erste empirische Ergebnisse als Vorträge oder Poster auf Tagungen oder als Beiträge in Sammelbänden oder Fachzeitschriften (siehe [CoTeach-Webseite](#) „Publikationen“). Die Poster des Arbeitspakets 4 (Henrik Frisch, Julia Warmdt, Katharina Kindermann, Prof.in Sanna Pohlmann-Rother & Prof. Christoph Ratz) und des Arbeitspakets 6 (Sara Wolf, Pauline Künzl und Prof. Jörn Hurtienne) wurden dafür sogar mit Auszeichnungen honoriert. Zum Projektabschluss (2023) ist eine internationale Tagung und ein Sammelband mit der Präsentation aller Projektergebnisse geplant.



Foto (Ch. Weiß) (von links): Staatssekretär Dr. Brandenburg (BMBF), Dr. Paetz (BMBF), Patrick Friedl (MdL), Dr. Elsholz (MiND-Center), Prof. Trefzger (Projektleiter „CoTeach“)

Bei einem Besuch an der Universität Würzburg am 11.07.2022 informierten sich der parlamentarische Staatssekretär Dr. Brandenburg (BMBF) und Dr. Paetz (BMBF), Vertreter\*innen der Hochschulleitung, Lokalpolitiker\*innen sowie Interessierte bei einem Rundgang über das Projekt „CoTeach“.



Foto (Ch. Weiß) (von links): Prof.in Fischer (Vizepräsidentin Universität Würzburg), Staatssekretär Dr. Brandenburg (BMBF), Dr. Paetz (BMBF)

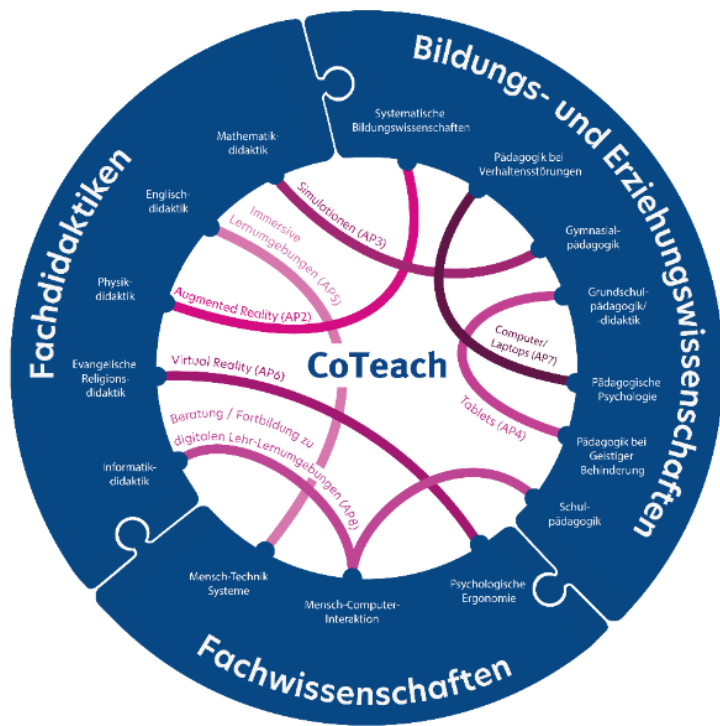


Abbildung (Grafik: A. Kreikenbohm):  
Konnektivität und Kooperation in CoTeach

Im Bereich der Internationalisierung wurde die Kooperation mit dem GoTEd-Projekt fortgesetzt. Im Rahmen der diesjährigen GoTEdWeek (16.-20.05.22) präsentierten Florian Frank und Manuel Neubauer (Arbeitspaket 2) ihre verschiedenen Forschungsansätze in dem Vortrag "Methods of research – different scientific approaches to digitality in education" einem internationalen Publikum.

Einen besonderen Anlass das Projekt „CoTeach“ in seiner Vielfalt und wissenschaftlichen Fundiertheit zu präsentieren, war der Besuch von Dr. Jens Brandenburg (Parlamentarischer Staatssekretär im BMBF) und Dr. Andreas Pätz (Verantwortlicher der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, BMBF) sowie Vertreter\*innen der Hochschulleitung und Lokalpolitikern am 11.07.2022. In Form eines Rundganges durch drei DigiLLab-Räume (DigiLLab – Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen) konnten sich die Gäste über die Forschungsarbeiten in CoTeach an verschiedenen Stationen informieren. Die Arbeitspakete stellten anhand von Postern, entwickelten AR-Apps und Selbstlernkurse sowie anhand von Simulationen und VR-Szenarien ihre Forschungsergebnisse anschaulich dar (siehe [CoTeach-Webseite](#) „Rundgang“).



Foto (Ch. Weiß): Prof. Trefzger (Projektleiter „CoTeach“) gibt Staatssekretär Dr. Brandenburg (BMBF), Dr. Paetz (BMBF), Patrick Friedl (MdL) einen Überblick über das Projekt



Foto (Ch. Weiß): Staatssekretär Dr. Brandenburg (BMBF) und Kristina Förster (CoTeach, AP8) treffen sich zum „Dreieck der Gemeinsamkeiten“, einem inter- und transkulturellen Kompetenzansatz, im virtuellen Raum

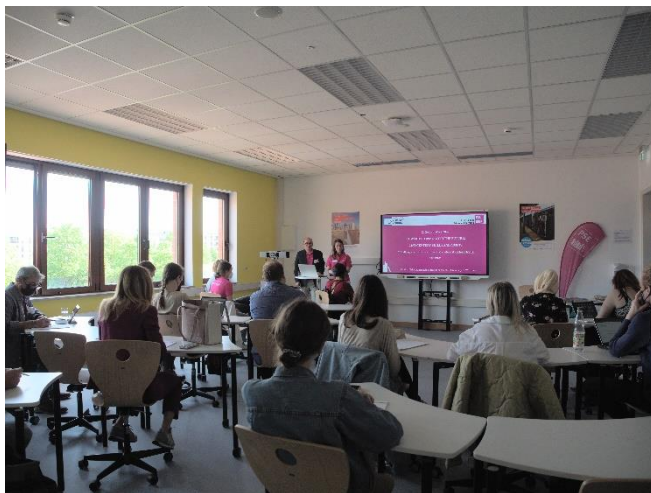
# Projekt „GoTEd“ – Global Teacher Education

## Was wir im 21. Jahrhundert lehren sollten



Prof. Valeria Rossini zu „Civic Education“

Vom 17. bis 19. Mai 2022 fand die zweite Sommerschule des Projekts statt, die sich an Studierende, Hochschullehrende und Lehrer\*innen der Universität Würzburg und ihrer internationalen Partnerhochschulen richtet. Nachdem die 1. GoTEd Week pandemiebedingt virtuell stattfinden musste, konnten mit dem diesjährigen hybriden Format die Vorteile einer Präsenz- und Online-Veranstaltung vereinigt werden. Dabei profitierte die PSE vom Raum „DigiPSE“ im Gebäude des Sprachenzentrums der Universität Würzburg, der zuvor durch das Projekt DigiLLabs (siehe S. 2) mit den technischen Möglichkeiten des – ja – 21. Jahrhunderts eingerichtet worden war. Bei dem diesjährigen Thema „Towards coping with the future: 21<sup>st</sup> century skills and assets“ ging es darum, über fachbezogenes Lernen hinaus einen Blick auf die Kompetenzen und Ressourcen zu richten, die Schüler\*innen für die Jobs und Herausforderungen der Zukunft benötigen. Dabei geht es genauso um kritisches Denken wie um Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, globale Kompetenz und vieles mehr.



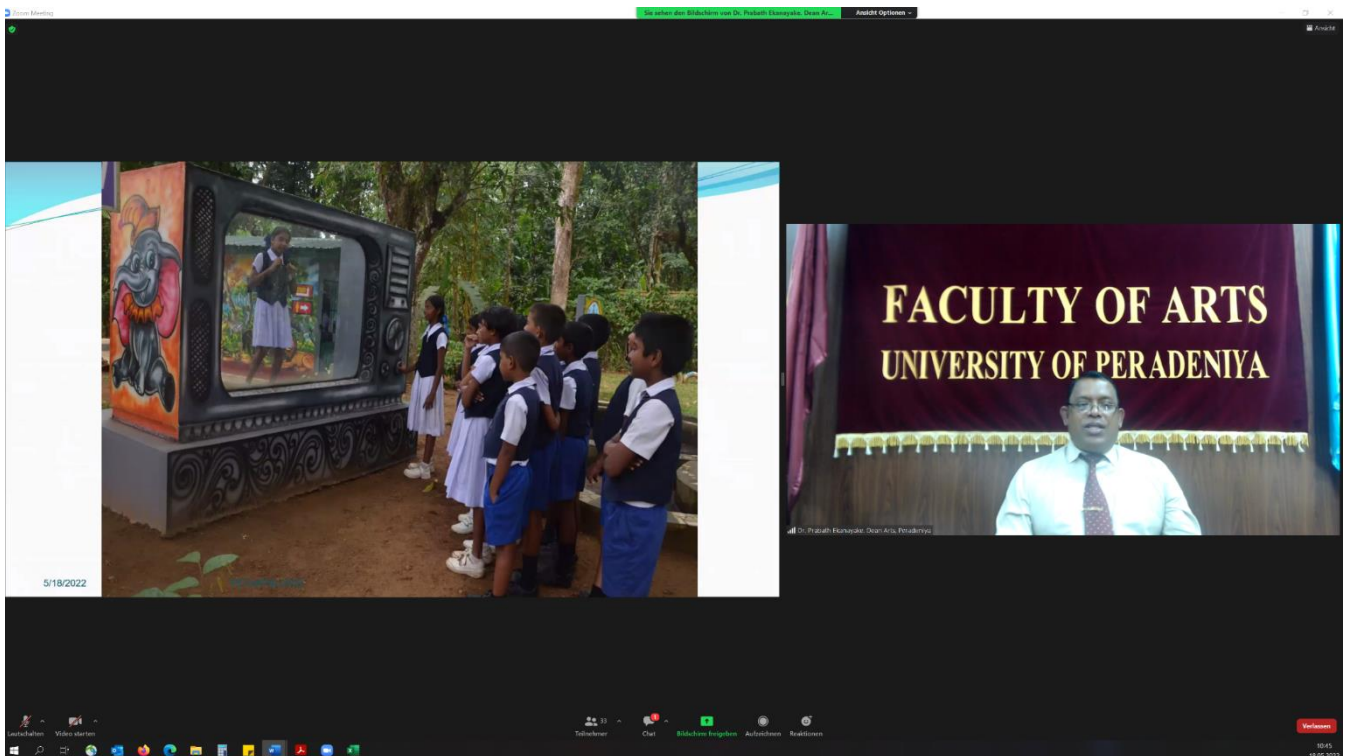
Der Raum „DigiPSE“ bot alle technischen Möglichkeiten für eine hybride Sommerschule

Von den Partneruniversitäten der PSE waren dafür u.a. zu Gast Prof. Valeria Rossini (Università degli studi di Bari Aldo Moro) und Prof. Fernando „Paco“ Zayas Martínez (Universidad de Cádiz). Erstere erläuterte in ihrem Vortrag zu „Civic Education“, wie junge Menschen vorbereitet werden können auf ihre Rolle als Bürger\*innen, z. B. über das Verständnis politischer Systeme sowie eine aktive Teilhabe an schul- und lokalpolitischen Prozessen.



Kulturprogramm im Hofgarten der Residenz

Fest eingeplant als Gäste waren ursprünglich auch die sri-lankischen Wissenschaftler Dr. Prabath Ekanayake und Dr. Walter Senevirathne der Faculty of Education der University of Peradeniya, der neuen Partnerhochschule der PSE in Sri Lanka. Unglücklicherweise vereitelten unvorhersehbare Probleme bei der Visumsvergabe deren Einreise. Ja, auch das gehört zu der Realität der Internationalisierung: Wo neue Wege beschritten werden, gerät bisweilen Sand ins Getriebe. Verzichten mussten die zahlreichen teilnehmenden Studierenden, Hochschullehrenden und Lehrer\*innen auf den Vortrag aus Sri Lanka jedoch nicht. Herr Dr. Ekanayake stellte „Trends in Education in the 21st Century“ aus sri-lankischer Perspektive vor. Dabei ging auf die Rolle hinduistischer und buddhistischen Lehren ein, den Einfluss portugiesischer, niederländischer und britischer Siedler sowie globaler Entwicklungen auf Bildung in Sri Lanka. Prof. Zayas Martínez rundete die GoTEd Week 2022 ab mit einem Einblick in sein innovatives Sprachlehrkonzept für Studierende des Grundschullehramts, das Muttersprachler\*innen in den Unterricht integriert. Enrico Mai, der letztes Jahr mit dem GoTEd-Stipendium in Cádiz war und als deutscher Muttersprachler an diesem Kurs teilgenommen hatte, konnte vor Ort aus erster Hand berichten. Momentan sind 6 Studierende über das GoTEd-Projekt für Studien- und Praktikumsaufenthalte in Frankreich, Italien, Tschechien und Spanien. Wir warten mit Spannung auf ihre Berichte.



Dr. Prabath Ekanayake, Dekan der Faculty of Arts der University of Peradeniya in Sri Lanka, erklärt wie die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts Lehren und Lernen in Sri Lanka beeinflussen.

# Internationalisierung der Lehrer\*innenbildung

Die PSE ist wieder bei den Erasmusdays dabei

Die Erasmusdays ([https://www.erasmusdays.eu/news\\_mp/erasmusdays-back-in-october-2022/](https://www.erasmusdays.eu/news_mp/erasmusdays-back-in-october-2022/)) sind jedes Jahr eine gute Gelegenheit, für Auslandsaufenthalte während des (Lehramts-) Studiums im Allgemeinen sowie auch für die Partneruniversitäten der PSE und die Fördermöglichkeiten eines Studiums dort zu werben. Dieses Jahr haben einige unserer Outgoings uns Videos aus den jeweiligen Partneruniversitäten, an denen sie aktuell studieren, geschickt und an der PSE wurde daraus ein Video erstellt, das Sie hier ansehen können: <https://www.uni-wuerzburg.de/pse/lehramt-international/>  
Vielen Dank an unsere Outgoings und herzliche Grüße an unsere Partneruniversitäten in Europa!



Lena Kattinger berichtet im Video über Ihren Erasmus-Aufenthalt in Caen

Seit etlichen Jahren unterhält die Professional School of Education mit etlichen Hochschulen in ganz Europa partnerschaftliche Beziehungen und eine große Anzahl von Erasmusverträgen. Eine Übersicht über die weiteren Erasmus+-Kooperationen finden Sie hier:

<https://www.uni-wuerzburg.de/pse/lehramt-international/auslandsstudium/kooperationspartner/>

# Herbsttagung

Vom 4.-6. Oktober verfolgten insgesamt über 700 Lehrkräfte, Wissenschaftler\*innen und Studierende die diesjährige Herbsttagung/Schulentwicklungstage unter dem Titel: *Mut macht Schule. Perspektiven für eine starke Bildung.* Im ersten Vortrag von Frau Prof.in Naurath (Uni Augsburg) wurde deutlich, dass Mut Schule machen kann, wenn wir angesichts der fordernden Zeiten nicht verzagen, sondern Hoffnung schöpfen. Die bewusste Wahrnehmung der Krise soll auch Raum geben zur Besinnung. Es gilt Probleme zu analysieren und in ihre Teile zu zerlegen, um sie besser bewältigen zu können. Sie zeigte, dass Halt Mut macht. Halt durch Orientierung und Werte, und durch den Glauben.

Der zweite Vortrag, den Frau Prof.in Juen (Uni Innsbruck) hielt, hatte das Thema Resilienz im Fokus. Frau Juen führte aus, welche drei wesentliche Aspekte Resilienz beinhaltet und was aus systemischer Sicht Schule zur Verfügung gestellt werden muss, um Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Frau Juen zeigte auf, wie die aktuellen Krisen – neben der Pandemie auch der Krieg in der Ukraine – Kinder und Jugendliche belasten. Sie fühlen sich nicht wohl und zeigen insgesamt einen erhöhten Stresslevel auf. Resilienz bedeutet Erholungsfähigkeit, Widerstandsfähigkeit und Rekonfiguration, d.h. die Anpassung an neue Situationen. Wenn Kindern und Jugendliche erfahren, dass sie einen Selbstwert haben (I am), Ressourcen besitzen (I have) und über sog. life skills verfügen (I can), dann stärkt das ihre Resilienz.

Vielfältige Impulse aus der gelebten schulischen Praxis wurden am dritten Tag in einem Markt der Möglichkeiten präsentiert und mit den Teilnehmenden diskutiert. Über unsere Tagungsseite [go.uni-wue.de/pse-ht](https://go.uni-wue.de/pse-ht) gelangen Sie zu den Vorträgen und dem Padlet mit allen Infos und Materialien rund um den Markt der Möglichkeiten.

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG  
SCHULENTWICKLUNGSTAGE UNTERFRANKEN  
PSE Professional School of Education

Schulaufsicht und Schulberatung Unterfranken als Veranstaltungspartner  
Regierung von Unterfranken  
MB für die Fachschulen in Unterfranken  
mb für die Gemeinsamen Einrichtungen  
Berufliche Oberschule MB Nord

**DIGITALE HERBSTTAGUNG 2022 / SCHULENTWICKLUNGSTAGE 2022**  
**Mut macht Schule!**  
**Perspektiven für eine starke Bildung**  
4. – 6. Oktober 2022  
online

Mehr Informationen zu Tagung, Programm und Anmeldung bei der Professional School of Education (PSE)  
Online: [go.uni-wue.de/pse-ht](https://go.uni-wue.de/pse-ht)  
E-Mail: [tagung-pse@uni-wuerzburg.de](mailto:tagung-pse@uni-wuerzburg.de)  
Anmeldeschluss: 25.09.22

Wir danken den folgenden Unterstützern recht herzlich: BLIV bly europafests GEW



# Lehraufträge an der PSE

Die PSE bietet in jedem Semester ein umfangreiches Angebot praxisorientierter Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende im Freien Bereich an. Unsere Lehrbeauftragten sind fast ausschließlich Lehrer\*innen im Schuldienst, so dass sie mit Schulalltag und Unterrichtspraxis bestens vertraut sind.

Themenschwerpunkte sind hierbei die Bereich Inklusion, Stimme und Sprechen, Reflexion und Kommunikation, Trauma und Krisen im Schulalltag. Die Nachfrage ist in allen Semestern groß.

Immer wieder bieten wir auch Neuerungen im Bereich der Lehraufträge an. So konnte beispielsweise das englischsprachige Angebot der JMU mit dem Seminar „Talk Talk Talk - voice and language, important tools of teaching“ erweitert werden.

Ebenfalls neu im Angebot der PSE ist auch die Veranstaltung „Multilingualism“, in der als Schwerpunkte die Bedeutung von Mehrsprachigkeit in der Schule und Möglichkeiten der individuellen Förderung behandelt sowie aktuelle Forschung zum Thema besprochen werden. Auch dieses Seminar wird auf Englisch angeboten.

## Interview mit Dr. Angelika Fütting-Lippert

*Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?*

Mit der PSE verbinde ich gleich zwei spezielle Zeitpunkte: Zum einen ist dies der 1. April 2020, mein erster Arbeitstag in der PSE. Leider war es kein Aprilscherz, dass zu dieser Zeit die Pandemie herrschte. Zum anderen findet die jährliche Herbsttagung der PSE immer in der Woche meines Geburtstages statt.

*Was sind Deine Aufgaben in der PSE?*

Hauptsächlich arbeite ich in der PSE als Projektkoordinatorin des interdisziplinären Forschungsprojektes „CoTeach – Connected Teacher Education“. Darüber hinaus bin ich an verschiedenen Antrags- und Organisationsprozessen der PSE beteiligt.

*Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrkräften und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?*

Durch meine Tätigkeit als Koordinatorin des Projektes CoTeach im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ begegne ich Lehrkräften eher im Bereich der Forschung. Dabei geht es vor allem darum, wie angehende Lehrkräfte im Zeitalter der Digitalität optimal auf ihren Beruf vorbereitet und ausgebildet werden können. Der Fokus liegt neben der Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden auch auf der Weiterentwicklung der Digitalkompetenzen der Lehrenden. Innerhalb des Projekts werden innovative Lern-Lehr-Kontexte entwickelt und im Kontext Schule mit Lehrkräften sowie mit Schülerinnen und Schülern erforscht und evaluiert. Neben dieser projektbezogenen Tätigkeit publizierte ich zuletzt zum Thema der Überzeugungen angehender Lehrkräfte zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht.

*Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?*

In meiner Freizeit genieße ich in erster Linie das Heranwachsen meines fünfjährigen Sohnes. Darüber hinaus engagiere ich mich für den Naturschutz sowie in der Kommunalpolitik und rezipiere sehr gern politische Satire.

*Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?*

In einer Gruppendiskussion zum Thema Digital Detox berichteten teilnehmende Studierende von ihrer zweiwöchigen Smartphone-Abstinenz. Da waren sehr amüsante Situationsbeschreibungen des Alltags ohne Wecker, Busfahrplan, Kalender und Verabredungsmöglichkeiten dabei.

# Neues Projekt „Teachers as Changemakers (TaC)“ – Multiplikator\*innen für sozialunternehmerisches Denken und Handeln

Im März 2022 startete das vom bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Projekt „Teachers as Changemakers“ im Verbund zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. An der JMU wird das Projekt in enger Zusammenarbeit zwischen der PSE und dem Servicezentrum Forschung und Technologietransfer (SFT) durchgeführt. Das Ziel des Projektes ist, Lehramtsstudierende aller Schulformen zu Multiplikator\*innen sozialunternehmerischen Denken und Handelns auszubilden, um sie dabei zu unterstützen, gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung entgegenzutreten und dieses Mindset an Schüler\*innen weiterzugeben.



Bild: Pexels (Fauxels)

Im Rahmen des Projekts findet im Wintersemester 2022/23 erstmals die Ringvorlesung „Teaching for Impact“ statt. In acht Beiträgen bekommen alle Interessierten die Möglichkeit mehr über Social Entrepreneurship im Setting Schule zu erfahren, konkrete Methoden und Projekte kennenzulernen und Denkanstöße für den eigenen Unterricht mitzunehmen. Lehramtsstudierende können sich diese Veranstaltung im Freien Bereich anrechnen lassen. Für Bachelorstudierende ist eine Anrechnung im ASQ-Bereich möglich. Der erste Beitrag wird am 19. Oktober 2022 stattfinden. Dabei werden Lehrkräfte und Schüler\*innen von ihren Erfahrungen in Schüler\*innenfirmen und bei der Entwicklung einer Business-Idee in der Schule berichten. Informationen zu den einzelnen Beiträgen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

In der „Impact Werkstatt“ werden engagierte und motivierte Dozierende, Lehrkräfte, sowie Studierende dazu eingeladen sich interdisziplinär zu vernetzen, aktiv Denkanstöße weiterzuentwickeln, um Social Entrepreneurship Education im Lehramtsstudium und in der Schulpraxis schulformübergreifend zu etablieren. Die erfolgreiche Auftaktveranstaltung der „Impact Werkstatt“ fand am 26. Juli 2022 statt, bei der zahlreiche Dozierende, Lehrkräfte, Studierende und Interessierte erste Ideen zum Thema Social Entrepreneurship Education gesammelt haben. Die zweite Impact Werkstatt wird am 21. Oktober 2022 zwischen 12 und 15 Uhr stattfinden. Weitere Informationen, sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer [Website](#).



gefördert durch:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst

# AUSBLICK

Professional  
School of Education



## Termine

### Info Veranstaltungen

2.11.22 Infoabend „Im Lehramtsstudium ins Ausland“

3.11.22 Erstmesse

7.12.22 EWS-Examensinfo

18-19 Uhr: Infoveranstaltung: So melde ich mich zum Staatsexamen an  
19-20:30: EWS-Examensinfo

11.1.23

18-20 Uhr Info-Veranstaltung Referendariat Gymnasium #WueOnline

**Interkulturelle Veranstaltungen** im Rahmen der Internationalisierung im GoTEd-Projekt zum Thema „Türkei“ am 29.11., 6.12. und 13.12.

Das Sekretariat der PSE ist montags bis donnerstags von 14 – 15:30 geöffnet.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie auf [www.uni-wuerzburg.de/pse](http://www.uni-wuerzburg.de/pse) und/oder <https://wuestudy.zv.uni-wuerzburg.de/>.